



Clubnachrichten

Zum Jahreswechsel

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden

Dieses Jahr war für mich durch den Tod zweier aktiver Clubmitglieder geprägt. Im Frühling starb Röbi Meier nach schwerer Krankheit und im Herbst verunglückte Christoph Leimer beim Abstieg vom Täschhorn tödlich. Darüber bin ich traurig. In meinen Gedanken sind aber auch die weiteren verstorbenen Clubkameraden sowie die Familien und Freunden der Verstorbenen mit eingeschlossen.

Sonst war das vergangene Club-Jahr aus meiner Sicht eher ruhig verlaufen. Dies hatte auch mit meiner persönlichen Situation zu tun, konnte ich Ende Juni meine Weiterbildung zum Tätertherapeuten erfolgreich abschliessen. Besonders für die Abschlussarbeit musste ich viel Freizeit investieren, weshalb andere Sachen zu kurz gekommen sind. So konnte ich meine SAC-Ziele 2011 nicht erreichen. Die Überarbeitung des Hüttenreglements sowie des Tourenreglements sind nun für das nächste Jahr geplant. Ich hoffe, ihr versteht das. Ein grosser Erfolg war die einstimmige Annahme der neuen Statuten, das hat mich sehr gefreut.

Im laufenden Jahr konnten viele Touren durchgeführt werden und dies zum Glück ohne grössere Zwischenfälle. Auch die jährliche Erarbeitung des neuen Tourenprogrammes war wieder eine anspruchsvolle Arbeit. Ich bin froh, können wir auch im nächsten Jahr ein tolles und abwechslungsreiches Programm anbieten. Unser Chalet auf dem Grenchenberg war dieses Jahr wieder an vielen Wochenenden bewartet, das finde ich super! Das Chalet ist ein wichtiger Begegnungsort, besonders auch für die Clubkameradinnen und Clubkameraden, die nicht mehr so weit zu Fuss gehen können. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen des Clublebens in der SAC Sektion Grenchen einen Beitrag leisten.

Ich persönlich konnte mir bei einigen Touren einen Einblick in das Clubleben machen. So war ich bei Touren im Winter und Sommer als Teilnehmer dabei. Besonders beeindruckend war für mich auch dieses Jahr die Teilnahme an einer Seniorentour. Ich bin jeweils beeindruckt von dem humorvollen und doch respektvollen Umgang miteinander. Ich habe auch dieses Jahr Touren als Tourenleiter durchgeführt. Da war die Teilnehmerzahl zum Teil sehr gering, dies finde ich schade. Ich kann deshalb auch gut verstehen, dass einige Tourenleiter enttäuscht sind, wenn sich nur wenige oder gar keine Teilnehmer für eine Tour anmelden. Ich wünsche mir, dass dies im nächsten Jahr nicht der Fall sein wird!

Auf die nächste Generalversammlung sucht der Vorstand noch Clubmitglieder, die zur Mitarbeit in einer Funktion bereit sind. Ich werde mich deshalb noch bei einigen melden und hoffe auf eure Bereitschaft zur Mitarbeit.

Ich wünsche euch allen frohe und besinnliche Festtage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ich hoffe, vielen Clubmitglieder im nächsten Jahr auf einer Tour oder bei einem gemütlichen Zusammensein im Chalet zu begegnen und gemeinsam frohe Stunden erleben zu dürfen.

Martin Schmid
Präsident

Aus dem Vorstand

Generalversammlung

Freitag, 27. Januar 2012

Die GV beginnt um 19.00 im Zwinglihaus Grenchen. Bitte rechtzeitig eintreffen.
Im Anschluss an die Versammlung wird ein Imbiss offeriert.
Eine persönliche Einladung folgt.

Gedenkabend Christoph Leimer

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wie in der Vergangenheit gelegentlich bereits durchgeführt (z.B. bei Georg Zweifel, Hans König, Paul Flüeli), möchten wir auch nach dem tragischen Tod von Christoph eine kleine Gedenkveranstaltung durchführen. Dabei stehen nicht Ansprachen im Vordergrund (es wäre Christoph nicht genehm), sondern ein ungezwungenes Beisammensein, um in Erinnerungen an gemeinsame Touren Idefix zu gedenken.

Ort: SAC Chalet Grenchenberg

Termin: Freitagabend 16. Dezember 2011

Zeit: ab 18 Uhr

Wir werden für Speis und Trank sorgen und hoffen auf rege Teilnahme.

Anmeldung erwünscht unter: heinz.gaeggeler@psi.ch bis zum 15. Dez.
oder telefonisch unter 079 5358732.

Heinz & Heidi Gäggeler

Sylvester im Chalet

Samstag, 31. Dezember 2011 von ca. 18.00 Uhr bis wir nicht mehr mögen.

Kosten für ein mehrgängiges Abendessen inklusive Mitternachtsplättli: CHF 25.- pro Person.
Der Erlös abzüglich der Warenkosten geht in die Hüttenkasse.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis spätestens am 20. Dezember bei den Hüttenwarten Margreth und Heinz Steiger unter 032/652 33 74 oder mhsteiger@bluewin.ch.

Bei schriftlicher Anmeldung bitte mitteilen ob ihr gedenkt im Chalet zu übernachten und/oder ob ihr am 1.1.2012 ein Frühstück wollt (CHF 8.- pro Person).

Auf zahlreiche Anmeldungen freuen sich

Margreth und Heinz Steiger

Mutationen und Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Josef Marti (Grenchen) feiert am 13. Dezember seinen 80. Geburtstag. Bruno Schilli (Bettlach) wird am 16. Dezember 70.

Wir gratulieren herzlich.

Runde Geburtstage im Januar 2012 waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt und werden deshalb im Februar publiziert.

Tourenwesen

Mittwoch 14. Dezember Wanderung zum Chalet

Zum Abschluss des Wanderjahres 2011 werden wir von der Holzerhütte zum Chalet wandern mit einem Kaffeehalt im Stierenberg. Im Chalet wird uns Peter Traub (Wirt vom Flughafenrestaurant) ein Menu Surprise servieren. Die Rückkehr erfolgt individuell.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Für Wanderung (evt. im Schnee)

Zeit: 2.5 Stunden

Höhendifferenz: ca.750m

Verpflegung: im Chalet

Kosten: 20.-- Fr.

Anmeldung: bis Montag 12.Dezember

Besammlng: 9.º Uhr Holzerhütte

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Tel. 032 652 54 62, Natel 076 399 54 62

26.-30. Dezember 2011 Weihnachtsskitouren

Leider liegen noch keine Anmeldungen für die Weihnachtsskitouren bei Heinz Bally vor. Je nach Schneelage plant Heinz seine Touren in St. Antönien Partnun.



Teilnehmerzahl: hängt von der Verfügbarkeit der Übernachtung ab

Ausrüstung: Skitouren

Transportmittel: PKW

Verpflegung: HP/Rucksack

Übernachtung: Berghaus Alpenrösli

Anmeldung: schnellst möglich

Besammlng: wird bei Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: 16.12. 2011

Parktheater 20.15 Uhr

Tourenleiter: Heinz Bally

Telefon: 032 6 52 66 29

8. Januar Bähnlitour im Urnerland

Auf vielfachen Wunsch hat sich Hausi dieses Jahr bereit erklärt im schönen Urnerland seine „Bähnlitour“ durchzuführen.

Je nach Schneelage benützen wir für die Zwischenaufstiege die verschiedenen Seilbahnen im Kanton Uri und natürlich unsere Ski mit Fellen um eine Vielzahl von Abfahrten zu geniessen.

Karten: 1192 Schächental, 1172 Muotathal

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Skitouren (LVS + Sonde + Schaufel)

Transportmittel: PKW

Verpflegung: aus dem Rucksack

Kosten: Reise ca. 45.CHF

+ Bahnen ca. 30 CHF

Anmeldung: bis 6. Januar

Besammlng: 7.30 Bocciahalle

Besprechung: 30.12.2011

Parktheater Grenchen 20.15 Uhr

Tourenleiter: Hans Hofstetter

Telefon : 079 737 86 43

Mittwoch 11. Januar Skifahren Piste

Wenn die Schneeverhältnisse es erlauben werden wir nach Sörenberg fahren. Wir können dort an der Husegg über Schwarzenegg zum Briener Rothorn die Pisten unsicher machen.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: für Skifahren

Zeit: ganzer Tag

Verpflegung: im Restaurant,

Transportmittel: PW

Kosten Transport: Fr. 24.--

Übrige Kosten: Fr. 48.-- Tageskarte,
Senioren Fr. 42.--

Anmeldung: bis Montag 9. Januar

Besammlng: 7.30 Bocciahalle

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiter: Adi Häussermann

Tel. 032 652 55 69 wenn abwesend
076 399 54 62 (Sepp)

14./15.Januar LVS-Workshop / Mäderhorn 2890m

„Das beste LVS-Gerät kann im Ernstfall nutzlos sein, wenn es nicht beherrscht wird. Stress und lähmende Angst trüben die Sinne. Um Leben retten zu können, musst Du Dein LVS-Gerät und die Suchtechniken zur Rettung beherrschen.“

In den bisherigen Lawinenworkshop hat sich immer wieder die Frage gestellt wo wir wirklich unter realistischen Bedingungen den Umgang mit unseren LVS üben können.

Daher habe ich für den Workshop am 14. das Berggasthaus Wasenalp ausgewählt

Am 1. Tag nehmen wir uns die Zeit für die Theorie zum Thema Lawinenkunde. Danach geht es dann direkt ins Freie für die praktischen Übungen im Umgang mit dem LVS auf dem Lawinenfeld.

Am 2. Tag steht die Skitour (2,5h) über die Mäderlicke auf das Mäderhorn an.

Teilnehmerzahl: 9 für Übernachtung
Lawinenkurs unbegrenzt

Ausrüstung: Skitouren / Schneeschuhtouren (LVS, Schaufel, Sonde)

Zeit: Transportmittel: PW + Bahn

Verpflegung/Übernachtung: HP 75 CHF

Kosten: für Reise ca. 40 CHF (1/2 Tax)

Anmeldung: bis 6. Januar 2011

Besammlng: 5.45 Uhr
Bocciahalle Grenchen 14.01.2012
Besprechung: 30.12.2011
Parktheater Grenchen 20.00 Uhr
Tourenleiter: Heiner Fees
Telefon :+49 170 169 20 20
mail.: heiner.fees@fees-cae.com

Mittwoch 18. Januar Skitour im Jura oder Voralpen

Je nach Schneeverhältnisse und Teilnehmer wird das Ziel an der Besprechung bestimmt. Wer nicht an die Besprechung kommen kann spricht sich vorher mit Heinz ab.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: für Skitouren(LVS)

Zeit: ganzer Tag.

Höhendifferenz nach Ziel

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten Transport:ca.Fr. 25.--

Anmeldung: bei Besprechung

Besammlng: 7.30 Bocciahalle

Besprechung: Freitag 13.Januar 20⁰⁰im
Parkthater Grenchen

Tourenleiter:Heinz Bally Tel.032 652 66 29

Sonntag, 22. Januar Skitour Galmschibe

Leichte Skitour im Diemtigtal.

Wir starten von Vordere Fildrich (1361 m ü.M.) aus. Die Route führt an der unteren und oberen Mittelberghütte vorbei zum Skidepot gleich unterhalb des Gipfels (2425 m ü M).

Abfahrt durch den Scheerizug wenn es die Verhältnisse erlauben.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 10

Ausrüstung: für Skitouren

Zeit: für Aufstieg ca. 3.5 Stunden

Transportmittel: Auto

Kosten: Für Reise ca. Fr. 30.-

Anmeldung: bis Mittwoch, 18. Januar telefonisch oder per Email

Besammlng: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 20. Januar um 20.00 Uhr im Restaurant Parktheater

Tourenleiter: Beatrice Forster

Tel: 076 428 16 43

beatrice.forster@gmail.com

Mittwoch 25. Januar Winterwanderung



Landeskarte: Blatt 1146 Lyss 1:25'000

Eine 5-stündige Wanderung im Seeland. Mit dem Zug nach Aarberg. Aufstieg über Lob-sigen, Baggwil zum Chutzenturm auf dem Frienisberg. Wenn wir die 234 Stufen über-wunden haben und das Wetter mitmacht können wir eine grossartige Rund-sicht ge-niessen. Anschliessend steigen wir nach Frienisberg, zum Mittagessen im Hirschen, hinunter. Über Allenwil, Wiler und Niggidei geht's nach Lyss wo uns die Eisenbahn zu-rück nach Grenchen bringt.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: für Wanderung (im Schnee)

Zeit: ca. 5 Std.

Höhendifferenz 400 Meter

Verpflegung: Mittagessen im Restaurant,

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: Fr. 12.20 Halbtax

Überige Kosten: ca. Fr.20.--

Anmeldung: bis Montag 23.Jan. 15⁰⁰Uhr

Besammlgung: 7.45 Uhr, Bahnhof Süd,
Abfahrt 7.52

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Tel. 032 652 54 62, Natel 076 399 54 62

28. Januar Chasseral & Fondue

Schneeschuhe, Ski und Fondue passt per-fekt zusammen. Daher freue ich mich ganz besonders, dass wir im SAC diese kombi-nierte Tour im Programm haben.

Die Skitourer fahren mit den Autos nach Nods und steigen mit den Ski durch den Wald zum Chasseral hoch. Die Abfahrt führt uns mit einem kleinen Gegenanstieg zur Métairie des Plânes 1289 m.

Hier montieren wir erneut die Felle und stei-gen durch das schmale Tal oberhalb der Combe Crède zum Chasseral Hotel zurück wo wir unsere Kammeraden mit den Schneeschuhen treffen.



Die Schneeschuhtour hat Sie ausgehend von Prés-d'Orvin über die Mét. de Prêles, Clédar de Pierrefeu und über die ganze Kre-te zum Hotel Chasseral geführt.

Gemeinsam geniessen wir das Fondue auf dem Chasseral und die SAC-Geselligkeit.

Nach dem Essen nehmen wir den Abstieg nach Nods unter die Füsse bzw. Ski und ho-len die Fahrzeuge der in Prés-d'Orvin ge-starteten Schneeschuhläufer und kehren anschliessend nach Grenchen zurück

Karte: 1125 Chasseral 1:25'000

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Ausrüstung: Ski- und Schneeschuhtouren

Zeit: Tour ca. 4h +...

Transportmittel: PKW

Verpflegung: aus Rucksack

Kosten: 10CHF + Fondue

Anmeldung: 25. 01.

Besammlgung: wird bei Besprechung be-kannt gegeben

Besprechung: 27.01. im Anschluss an GV im Zwinglihaus Grenchen

Tourenleiter:

Schneeschuh: Peter Lüchinger

Telefon : 032 351 25 43

Skitour: Heiner Fees

Telefon: +49 170 169 20 20

4. – 10 März Skitourenwoche Pustertal

Im Pustertal, zwischen den Zillertaler Alpen und den Dolomiten finden wir ein grossartiges und vielseitiges Skitourengebiet. Unsere Gipfelziele liegen im Antholzer-, Gsieser- und Villgratental sowie in den Sextener- und Pragserdolomiten.



Tourenauswahl

Rote Wand 2818m, Regelspitz 2747m,
Hochkreuz 2739m, Kreuzspitze 2624m,
Seekofel 2810m, Hornischeregg 2550m,
Hochbrunner Schneid 3044m, Forella Col
Freddo 2721 m

Bergführer: Vital Eggenberger

Anforderungen

Mittelschwierig, 3-5 Std. Aufstieg
Ausrüstung: für Skitouren

Unterkunft

Hotel Villa Waldheim, I – Innichen

Verpflegung: Halbpension

Transportmittel: Mietbus oder Auto

Kosten: Ca. CHF 1'350.- / Person bei 6
Teilnehmern. (Inbegriffen Hotel,
Halbpension, Bergführer, Anreise)

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 8

Anmeldung: bis Sonntag 18. Dez.
an Ruedi Forster.

E-Mail: forster.bettlach@gmail.com

Besammlung: wird an der Besprechung
bekannt gegeben

Besprechung: Freitag 25. Februar um
20.15 Uhr im Restaurant Parktheater

Tourenleiter: Ruedi Forster

Tel: 032 645 16 43

25. – 31. März Skitourenwoche Gran Paradiso

Der **Gran Paradiso** ist mit einer Höhe von 4.061 m s.l.m. der höchste Berg der Grajischen Alpen und gleichzeitig der höchste Berg, der mit seiner Basis vollständig auf italienischem Boden steht. Dies bedeutet neben Pasta auch Espresso und sicherlich tolles Wetter. Daher haben wir unseren Schwerpunkt der Skitourenwoche 2012 nach Italien verlegt.

Blick von der Chabodhütte zum Ghiacciaio di Laveciau mit Gran Paradiso.



Tourenprogramm:

So. 25. März: Anreise via Gr.St.Bernhard nach Aosta und weiter ins Valsavarenche nach Terre d'èsoit Pravioudamon. Ab diesem Parkplatz erfolgt der Hüttenaufstieg via Lavessey zum Rif.Chabod auf 2710m.

Mo. 26. März: Aufstieg zur Becca di Montandayné 3838m. via Ghiacciaio di Montandayné zum Col Bonney, und weiter über den Gh. Di Tsasset zum Gipfel. Abfahrt via Aufstiegsroute zurück zum Rif.Chabod ZS 1090m. Aufstieg + 450m. Gegensteigung. 5-6Std.

Di. 27. März: Aufstieg via Ghiacciaio di Laveciau zum Gran Paradiso 4061m. Die Abfahrt erfolgt über den Ghiacciaio del Gran Paradiso zum Rif. Vittorio Emanuele 2719m. ZS 1310m. Aufstieg 4.5-5,5Std.

Mi. 28. März: Aufstieg von dem Rif.V.Emanuele zur Punta Ceresole 3777m. via Colle del Gr.Paradiso und Ghiacciaio di Noaschetta S 1050m. Aufstieg. Die Abfahrt führt zum Colle zurück mit anschliessendem Aufstieg zum Gipfel der La Tresenta 3609m.

WS 350m. Aufstieg. Danach Abfahrt zum Rif.V.Emanuele zurück.

Do. 29. März: Aufstieg zum Gipfel des Ciarforon 3642m. via Ghiacciaio di Monciair. S 910m. Aufstieg 3,5-4Std.
Danach erfolgt die Abfahrt nach Eau Roussex runter ins Hotel.

Fr. 30. März: Aufstieg aus dem Tal zur Gran Serraz 3552m. via Ghiacciaio del Timorion. ZS 1890m. Aufstieg 6-7Std. Abfahrt über die Aufstiegsroute zurück.

Sa. 31. März: Reservetag mit div. Möglichkeiten für eine Tour und Heimreise.
Das Programm ist selbstverständlich jederzeit anpassbar und somit nicht verbindlich.

Teilnehmerzahl: begrenzt auf 8

Ausrüstung: Alle Touren führen über Hochalpines Gelände und somit ist klar dass Steigeisen, Pickel, Anseilerei und Seil zur Grundausrüstung gehören!

Transportmittel: PW / Bahn

Verpflegung/Übernachtung: HP in Hütten

Kosten: ca. 950 CHF

Anmeldung: bis 03.Februar

Besammlung: wird an Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: 25. März 2011 um 20.15
Parktheater Grenchen

Tourenleiter:

Madeleine Lanz & Heiner Fees

Madeleine: 079 91 28 387

moll40@bluewin.ch

Heiner : +49 170 169 20 20 /

heiner.fees@fees-cae.com

JO-Ecke

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden. Melden bei: Stefan Weyermann, 079 251 71 77

Sa/So, 10./11. Dezember JO Weihnachten

Tourenleiter: St. Weyermann

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 7. Dezember Schlusstour

Abfahrt: 10.41 Uhr mit BGU-Bus Nr. 33 ab Grenchen-Süd bis Gemeinde-Zentrum Arch. Die Billette löst jeder selber.

Wanderung: Das Ziel ist das Restaurant Dezaley in Leuzigen, entweder man kommt zu Fuß oder mit Bus bis zur Station Dezaley.

Mittagessen: Restaurant Dezaley um 12.15 Uhr, das Essen bezahlt die Kasse, die Getränke gehen auf die eigenen Kosten.

Übrige Kosten: Wir machen wie immer eine Sammlung.

Rückkehr: Zu Fuß, wenn es noch geht oder mit dem Bus immer 2 Minuten vor jeder Stunde

Anmeldung: bis Montag 05.12., 12.00 Uhr

Tourenleiter: Fritz Schwab,

Tel. 079 235 62 91

Mittwoch, 18. Januar Eröffnungstour und Senioren- Jahresversammlung

Treffpunkt: 09.00 Uhr BGU-Busbahnhof bei der Post Grenchen

Wanderung: je nach Schneeverhältnissen wandern wir via Bettlach – Erlimoosweiher – Haag – zum Bahnhof Selzach oder wir wandern der Bahnlinie nach bis zum Bahnhof Selzach

Marschzeit: je nach Situation 1 ½ bis 1 ¾ Std.,

Mittagessen: 12.00 Uhr im Restaurant Bahnhof, Selzach, 15.- Fr.

Versammlung: nach dem Mittagessen findet unsere Jahresversammlung mit den üblichen Traktanden statt

Reisekosten: die Billette löst jeder selber nach Bedarf

Rückkehr: je nach Gutdünken, zu Fuss, mit dem Zug oder der BGU

Anmeldung: bis Montag 16.01., 12.00 Uhr, für alle welche am Mittagessen teilnehmen

Tourenleiter: Peter H.Meier Tel.-Nr.: 032 652 41 53

Spezielles: gemäss Beschluss der letzten Jahresversammlung werden die beiden Anlässe zusammen durchgeführt.

Chalet

Hüttenwarte 2011/12

Anmeldungen für Hüttdienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

03./04.12.	Kaufmann Willy und Müller Jürg
10./11.12.	JO
16.-18.12.	Heidi und Heinz Gäggeler
24.-26.12.	F. Mühlemann
31.-01.01.	Margreth und Heinz Steiger

07./08.01.	Peter Zaugg
14./15.01.	Freiwillige gesucht
20.-22.01.	Heinz + Margreth Steiger
28./29.01.	Freiwillige gesucht
04./05.02.	Freiwillige gesucht

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

Tourenberichte

Velotour Chutzenturm 12. Okt.

Um 8 Uhr morgens starteten wir bei dichtem Nebel Richtung Büren. Wir, das waren 2 Fahrradgeübte Frauen und 6 Männer. In Büren machten wir Kaffeehalt um dann bei sich lichtendem Nebel, dem alten Aarelauf folgend über Dotzigen, Bütigen auf Feld- und Waldwegen nach Grossaffoltern und dann über Ziegelried und nun doch recht ansteigend vorbei an Saurehorn (wer hat das schon einmal gehört) auf den Chutzen und zum Chutzenturm zu gelangen. Da erwartete uns bereits Tschegg, der von zu Hause auf direktem Weg an unser Ziel gelangte. Auf die Aussichtsplattform von dem mächtigen, schönen, aus einheimischem Holz gebauten Turm führen über 230 Stufen. Für uns war das kein Problem, hatten wir uns doch vorher aus dem Rucksack kräftig verpflegt. Nach dem wir die Aussicht, leicht fröstelnd, es war windig und wir schwitzten bei der Anfahrt, genossen hatten, machten wir uns auf den Rückweg. Dabei besuchten wir in der oberen Rebhalde (Gem. Lobsigen) noch Sandsteinhöhlen. Um die Jahrhundertwende (19./20. Jahrhundert) wurden diese noch von den Ärmsten der Armen bewohnt. Nun fuhren wir vorbei an der Zuckerfabrik nach Aarberg wo wir uns

bei schönstem Sonnenschein auf der Terrasse eines Tearooms ein Dessert bestellten. Über Lyss, Dotzigen, meistens auf Schleichwegen, erreichten wir wieder Staad wo sich die Heimfahrwege trennten. Allen Teilnehmern vielen Dank fürs Dabeisein und speziell Elsbeth und Ruedi danke für die schönen Fotoaufnahmen.

Pierre Huguenin

Breitenbach – Steffen – Himmelried – Seewen 12. Oktober

Tourenleiter: Kurt und Peter H.Meier

Anzahl Teilnehmer: 22

Dank Kurt Meier – vielen, vielen Dank für die Organisation und die interessante Routenwahl – lernten wir den mittleren Teil des Bezirks Thierstein näher kennen. Zuerst wurde die 400 m hohe Hochebene um Breitenbach durchquert, dann erfolgte der Abstieg in den oberen Teil des für seine jungsteinzeitlichen Höhlen berühmten Kaltbrunnentals, hierauf erfolgte der Aufstieg via Steffen nach Himmelried. Den Schlusspunkt setzte der 40 minütige Marsch zum Restaurant Tannegg.

Die B-Gruppe fuhr nach dem Kaffee / Gipfeli in Breitenbach mit dem Postauto direkt nach

Himmelried und schlenderte dann direkt zum Verpflegungsort.

Gemeinsam nahm man dann den Abstieg nach Seewen unter die Füsse. Da fiel das Wort, „das isch's jo ghögerig wie im Aemmental“! der Vergleich ist auf den ersten Blick nicht unberechtigt: Viele mit Buchen bestockte Hügel und zahlreiche Tälchen. Aber die beiden Landschaften haben eine verschiedene Entstehungs- Geschichte. Das Emmental ist Schwemmland. Es verdankt seine Entstehung den Alpenflüssen, die feinen Kies und Schotter im Molassenmeer abgelagerten. Nach dessen Rückzug verfestigte sich ein Teil dieses Schwemmgutes zur Nagelfluh, ein anderer Teil wurde von der natürlichen Erosion weitergetragen, es entstanden die Täler, „Höger und Krächen“. Da das Emmental im Voralpengebiet liegt, hat es ein kälteres Klima als das Schwarzbubenland. Deshalb überwiegen dort die Tannenwälder. – Das Schwarzbubenland (ohne Passwang Gegend!) hingegen ist Teil des Tafeljuras. – Harte und weiche Gesteinsschichten wurden vor x-Jahren im Jurameer abgelagert. Bei der Jurafaltung wirkten sich die Kräfte im Thierstein unterschiedlich aus. Einen teils waren sie zu schwach, sodass nicht alle Gesteinsschichten aufgefaltet wurden, aber hin und wieder wurden doch Teile des Kettenjuras darüber geschoben. Wiederum wusch die natürliche Erosion die weichen flach gelagerten Gesteinsschichten aus, es entstanden Täler und Tälchen und Hügel von 600 – 700 m Höhe. Sie erhielten interessanterweise oft die Bezeichnung „Berg“. Sichtbar teilweise in einem Geviert von 3 x 2 km um Himmelried. Hier gibt es nicht weniger als 12 Hügel mit dieser Bezeichnung!

Noch ein Wort zu Himmelried. Die Wanderer aus Grenchen staunten nicht wenig über die vielen prächtigen Villen. Sie sind ein Produkt der Hochkonjunktur der Nachkriegs-Epoche. Reiche Basler entdeckten den sonnigen Balkon des Schwarzbubenlandes und liessen sich hier nieder. – Diese Tatsache bildet einen grossen Kontrast zum Image des Schwarzbubenlandes in meinen Schul- und Ausbildungsjahren, identisch mit der Kriegs- und Nachkriegszeit bis 1953. Damals war für die solothurnischen Primarlehrer eine Stelle in den abgelegenen „Käffern“ des Schwarzbubenlandes mit der damals

spärlichen, komplizierten und zeitraubenden Verkehrsverbindungen ein Schreckgespenst: Eine Gegend zum Versauern! Das hat sich gründlich geändert. In zahlreichen Dörfern des Thierstein haben sich in den Nachkriegs-Jahrzenten etliche Basler etc. niedergelassen, die sich dank der damals niedrigen Landpreisen ein eigenes Heim leisten konnten. Die Folgen: Heute sind die von der Birs und dem Birsig entwässerten Gebiete der Kantone Solothurn und Baselland mit dem Postauto so gut erschlossen, dass der postkartengrosse Fahrplan 150 Seiten umfasst.

Was stellte der griechische Philosoph Heraklit (550 – 480 vor Chr.) fest: „Der Krieg ist der Vater aller Dinge“.

German Vogt

<p>Mittwoch 26.Okt. Willisau – Huttwil</p>
--

Tourenleiterin: Marianne Flüeli
Teilnehmer: 16 Personen

Beim Besammeln bei der Bocciahalle, wussten wir noch nicht recht, ob man die Sonnenbrille braucht, oder ob es eher die Regenhosen sind die Priorität bekämen. Jedoch spätestens in Willisau wussten wir, das uns schönes Wetter erwarten wird. Auf dem Gütsch konnten wir die warmen Jacken im Rucksack versorgen. Zwar zierte sich der Pilatus noch einwenig hinter den Wolken. Jedoch präsentierte sich der Jura schon am Vormittag ganz stolz. Die Wanderung führte uns an verschiedenen Bauernhöfen vorbei, wo fleissig die letzten Herbstarbeiten verrichtet wurden. Ich weis nicht war es unsere Beeinflussung oder wurde zu fleissig gearbeitet auf den Höfen. Beim einen Hof zerbrach bei unserem Eintreffen, ein Schaufelstiel. Noch fast ;-) neu. Beim anderen Hof, flog gleich bei unserem Gruss ein Stück Eisen zu Boden das geschweisst werden sollte. Die Wanderung führte uns über Olisrüti, Usser Stocki, Oberwil nach Ufhusen zum Gasthaus Kreuz. Der Raum in dem wir ein gutes Mittagessen geniessen durften erinnert einwenig an Gotthelfs Zeiten. Urchig aber schön!

Nach dem Mittagessen marschierten wir weiter in Richtung Räberhöfe, zum Chammerewald und zu unserem Ziel Huttwil.

Ich persönlich habe diese Wanderung sehr genossen. Es waren keine 1000m die zu überwinden waren. Das hat dieses mal sicher auch keinem gefehlt. Jedoch konnten wir einen kleinen Streckenabschnitt des Jakobsweg erkunden. Konnten zur Genüge die schönen Herbstfarben und die gute Rundsicht geniessen. Konnten auch besichtigen, was man aus Lotharholz schönes bauen kann.

Die auf der ganzen Strecke anzutreffenden Objekte die meistens mit dem Jakobsweg zu tun hatten gaben natürlich Stoff zum diskutieren und plaudern, was sicher auch als positiv zu bewerten ist.

Marianne, danke für den schönen Tag.

Edi Kaiser



Über das Gempenplateau 26.10.2011

Tourenleiter: Peter H.Meier

Anzahl Teilnehmer: 16

Treffpunkt war der Bahnhof Grenchen Nord kurz nach 08.00 Uhr. Der Tourenleiter konnte 16 Wanderer, darunter auch unseren Präsidenten Martin Schmid, begrüßen.

Mit dem Zug ging es via Delémont nach Dornach. Im Restaurant „La Pergola“ gab es den obligaten Kaffee und Gipfeli. Es gab jedoch eine Überraschung als es ums zahlen ging, wollte die Serviertochter kein Geld von uns. Carlo Albisetti hat das ganze übernommen, da er am Freitag vorher seinen 85-zigsten Geburtstag feiern konnte. Im Namen aller Beteiligten danken wir Carlo herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

Anschliessend machte sich die A-Gruppe bei wunderbarem, sonnigem Herbstwetter auf die „Socken“. Zuerst wanderten wir ne-

ben dem Goetheanum, mit den immer imposanten Gebäuden, auf die erste Höhe. Nach dem ersten Plateau, kurz vor dem Waldrand machten wir den ersten Halt. An dieser Stelle überholte uns ein einzelner Wanderer. Beim nächsten Halt, nach einer nahrhaften Steigung trafen wir wieder zusammen. Es ergab sich die Fragen „woher und wohin“. Er stellte sich als Holländer vor, welcher während drei Tagen im zum Hotel umgebauten Kloster wohnte. Er erklärte uns, er kenne die Gegend überhaupt nicht, sie gefalle ihm aber sehr gut und er wolle sie ein wenig erkunden. Wir machten ihm den Vorschlag, dass wir ihn für diese Tour „adoptieren“ würden. Er war sofort einverstanden und schloss sich uns an. Kurze Zeit später erreichten wir unser Zwischenziel, den „Gempenturm“. Dieser Platz gewährte uns einen herrlichen Ausblick bis in die Vogesen.

Nach einem kurzen Abstieg, auf einem sehr gut erstellten Weglein trafen wir in Gempen ein. Im Restaurant Krone trafen wir unsere B-Gruppe wieder, welche mit dem „Poschi“ nach Gempen disloziert war.

Nach einem speditiv servierten Mittagessen inklusiv Dessert, nahmen alle den Weg nach Hochwald in Angriff. Nach einem kurzen Steilstück war es eine wunderschöne Wanderung neben und durch den Herbstwald.

Kurz vor Hochwald musste der Tourenleiter auf das Tempo drücken, entweder erreichen wir das „Poschi“ noch oder wir müssen fast eine Stunde warten. Zum Glück reichte es noch.

Auf der Fahrt nach Dornach meldete sich eine Wanderin, sie habe in Gempen ihre Windjacke vergessen. Der Tourenleiter besprach sich kurz mit dem Chauffeur, welcher in Verdankens werter Weise den Halt in Gempen kurz verlängerte, so dass der Tourenleiter die Jacke im Restaurant holen konnte.

Da wir den zweiten Teil schneller zurückgelegt hatten, konnten wir in Dornach einen längeren Aufenthalt machen. Beim Eintreffen in Dornach verabschiedete sich unser holländischer Gast.

Als Fremdenführer übernahm Fritz Suter die Gruppe. Er führte uns zuerst zur Brücke über die Birs, wo der Brückenschutzheilige „Nepomuk“, welcher aus schönem, roten Sandstein gehauen war. Anschliessen führ-

te uns Fritz in den wunderschönen ehemaligen Klostergarten und nachher in das wunderbar umgebaute Restaurant, wo wir uns einen kühlen Trunk genehmigten.

Beim „sünneln“ im Klostergarten kamen wir mit einem Herrn, welcher mit dem Laubbesen unterwegs war, ins Gespräch über den

Klostergarten, welcher von Freiwilligen gepflegt wird. Dieser Herr entpuppte sich als Hans Abt, den ehemaligen solothurnischen Kantonsratspräsidenten.

So beendeten wir eine schöne Herbstwanderung.

Peter H.Meier

Protokoll der GV 2011

S A C Sektion Grenchen (gegründet 1945)

Protokoll der 67. Generalversammlung vom Freitag, 28. Januar 2011

Ort :	Zwinglihaus Grenchen
Dauer :	19.00 Uhr – 20.50 Uhr
Anwesend :	146 Mitglieder
Entschuldigt :	40 Mitglieder
Protokoll :	Matthias Kunz
Traktanden :	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung2. Protokoll der 66. Generalversammlung vom 29. Januar 20103. Mitteilungen4. Statutenrevision5. Mutationen6. Jahresberichte 20107. Jahresrechnung 20108. Revisorenbericht9. Budget 201110. Wahlen11. Ehrungen12. Varia

1. Begrüssung

Martin Schmid begrüsst die Versammlung, insbesondere die anwesenden Ehrenmitglieder, die vielen Neumitglieder sowie den Vertreter des Grenchner Tagblattes. Er beginnt die Versammlung mit einem Gedicht von Stefan Schröder.

Als Stimmzähler werden Peter Zaugg und Bruno Weder gewählt.

Die Nummerierung der Traktandenliste beginnt ab sofort mit 1 und nicht mit 0.

2. Protokoll

Das Protokoll der 66. GV wurde in der Dezember-/Januarausgabe veröffentlicht. Es gibt keine Einwände und die Versammlung genehmigt es ohne Gegenstimmen. Dem Protokollführer Michael Vogt wird gedankt.

3. Mitteilungen

Martin Schmid, Präsident

- Auszüge aus spezieller Briefpost :
 - o Franz Pellissier : welcher nach seinem Unfall erstmalig seit 37 Jahren an einer GV fehlen muss.
 - o Theodor Kuhn : bedankt sich für die Einladung. Er ist schon seit 65 Jahren SAC Mitglied und kann heute leider aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen.
 - o Urs Fischer : Kann an der GV nicht teilnehmen. Spendet 200 CHF
 - o Erwin Schürch : Freute sich für persönliche Einladung an GV. Entschuldigt sich aufgrund der langen Zugsreise von Lugano und gratuliert Hans Schild zu dessen 90. Geburtstag. Er grüsst die Senioren, welche ihm im Herzen geblieben sind.
 - o Georges Guggenbühl : 50 Jahre Mitglied, muss aus gesundheitlichen Gründen fehlen und erinnert sich gerne an die gute Zeit im SAC Grenchen und an dessen Vorstandszeit. Wir verdanken ebenfalls ein Nötli in die Klubkasse!
 - o Madeleine Frei-Lutz : Meldet sich im Auftrag des Vaters, Hans Lutz, welcher in Grenchen hospitalisiert ist und sich entschuldigen lässt. Er würde sich über Besuch freuen!
- Bericht über die Präsidentenkonferenz in Ittigen. Unter anderem :
 - o Jahresüberschuss CHF 185'430.00
 - o Hüttenbauprojekte 2011 : Silvretthütte
2012 : 7 Hüttenprojekte geplant! (grosse Belastung für den Hüttenfonds)
 - o Werbeauftritt „Respektiere deine Grenzen“, den Wildtieren zu liebe.
 - o Neuauflagen Skitourenkarten 2011 (Klausen, Susten, Disentis)
 - o Klettern Basler Jura – Falkenfluh: Ziel in Sicht (grosser Erfolg).
- Diverse Infos aus der Sektion Grenchen

- Heidi Baumgartner muss aus gesundheitlichen Gründen als Hüttenchefin demissionieren
Die Hüttenkommission hat zusammen mit dem Präsidenten rasch eine Übergangslösung erarbeitet.
Ad Interim übernimmt Fritz Rohrbach die Funktion als Hüttenchef. Er will die Funktion ohne Wahl vor-
erst für ein Jahr übernehmen. Die Hüttenkommission hat verschiedene Ressorts gebildet, welche
 - Umgebung: Fritz Rohrbach
 - Holzertag: Patrik Mosimann
 - Getränke/Vorräte: René Noth / Josef Rohrbach
 - Transporte: Saleno Campagna
 - Abrechnungen: Stefan von Büren, Däderizstrasse 31, Grenchen
 - Anmeldungen: Max Renfer, Lindenweg 9, Lengnau
max.renfer@besonet.ch / Tel. 079 354 70 54 oder 032 652 42 57
 - Appell I: Bei Fragen zum Chalet bitte melden, es wird alles gerne erklärt.
 - Appell II: Bucht bitte ein Wochenende als Hüttenwart! Der SAC ist auf diese wichtige Einnahmequelle angewiesen! Die Hüttenwartsliste ist in Zirkulation

4. Statutenrevision :

Der Präsident erklärt die Motive für die Hüttenkommission. Gewisse Aktualisierung und Anpassungen wurden Zeit. Nach dem ersten Entwurf, welcher im Kluborgan veröffentlicht worden ist, wurden drei weitere Änderungen notwendig, welche mit der Einladung versandt wurden. Der Zentralverband hat die Statuten auf die juristische Korrektheit geprüft und empfiehlt der Versammlung, die Statutenänderungen anzunehmen. Es gibt seitens der Versammlung keine Wortmeldung mehr zu den Änderungen
Die Versammlung genehmigt die Statuten ohne Gegenstimme und Enthaltung
Der Präsident bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen in den Vorstand.

5. Mutationen

- 1 Austritt : Kathrin Odermatt-Steiger
- Für die vier Todesfälle wird eine Gedenkminute abgehalten:
Jakob Stübi, Gosswil
Albert Viatte, Bettlach
Rudolf Kocher, Grenchen
Fritz Felder, Biel
- Mitgliederstatistik :

Bestand 31.12.2009		404
Eintritte		7
Übertritte		0
Austritt	gestorben	4
	freiwillig	6
	ausgewiesen	0
Bestand 31.12.2010		401

- Folgende Personen können heute neu aufgenommen werden (in Statistik noch nicht enthalten):
Sansoni Enrico, Bettlach - Sansoni, Regina, Bettlach - Sansoni Marco, Bettlach - Sansoni, Chiara, Bettlach - Beyeler Lukas, Grenchen - Rätzel Thomas, Bettlach (bereits Publiziert) - Rätzel Marcel, Bettlach (bereits Publiziert) - Hermann Wolfried, Grenchen - Hermann Dagmar, Grenchen - Hlebec Brunhilde, Grenchen - Pozvek Renate, Grenchen - Leuenberger Fabian, Orpund - Mettenberger Andreas, Lengnau - Aellig Roland, Grenchen, entschuldigt - Leuenberger Jürg, Pieterlen - Leuenberger Jacqueline, Pieterlen
Die Aufnahme der neuen Mitglieder erfolgt mit Applaus.

Alle Neumitglieder erhalten den traditionellen SAC Grenchen Brotsack und ein Abzeichen.

6. Jahresberichte

Martin Schmid

Ich bin bereit, mich heute für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren zu stellen. Bis jetzt habe ich noch nicht die Absicht, mein Amt als Präsident niederzulegen. Zu Beginn der Übernahme dieser Aufgabe habe ich mir einen Zeitrahmen von acht bis höchstens 10 Jahre gegeben. Sofern aber die Meinung besteht, es braucht jemand mit mehr Energie oder mit mehr Engagement (und ich es nicht merke sollte), dürft ihr es mir ruhig sagen!

Die Aufgabe als Präsident ist nicht immer leicht und ist sehr wohl mit Arbeit verbunden. Am anspruchsvollsten erlebe ich jeweils die Wochen vor der Generalversammlung. Es gibt in dieser Funktion auch viel Erfreuliches: Ich denke da an die Touren mit den Senioren, die Kontakte im Chalet mit verschiedenen Mitgliedern, die Gespräche an den Präsidentenkonferenzen, die Begegnung mit einer Gruppe JO beim Klettern und vieles mehr. Es gibt immer wieder neue Gipfelerlebnisse zu feiern, aber für mich sind die Begegnungen mit den verschiedenen Clubmitgliedern viel wertvoller, dies gefällt mir so gut am SAC Grenchen.

Leider verunfallte im letzten Jahr Franz Pellissier auf dem Weg zum Chalet schwer. Dies hat mir wieder einmal gezeigt, dass überall etwas passieren kann. (Diese Aussage habe ich kurz nach dem Schreiben auch von Ueli Steck in einer Dokumentations-Sendung gehört). Das hat mich sehr betroffen gemacht. Immer wieder

widmen wir uns dem Thema Sicherheit am Berg. So zum Beispiel am Lawinenkurs, dem Eiskurs, beim Klettern usw. Zum Glück hatten wir auf den Touren oder eben bei der Hin- und Rückreise keine schweren Unfälle erlebt. An dieser Stelle wünsche ich allen Clubkameradinnen und Kameraden, die momentan krank sind oder an Unfallfolgen leiden, gute Besserung.

Im Jahre 2010 wurden viele tolle Touren angeboten. Leider war die Beteiligung nicht immer so gross. Mehrere Touren mussten gar abgesagt werden, weil es keine Anmeldungen gab. Dies wirft natürlich Fragen auf! An was hat es wohl gelegen? Entsprechen die Touren nicht den Anforderungen oder Wünschen der Mitglieder? Sind zweitägige Touren nicht gefragt? Bin ich nicht der richtige Tourenleiter? etc. Auf diese Fragen können wir vom Vorstand und der Tourenkommission nur Antworten finden, wenn ihr alle uns mithelft. Bitte teilt eure Wünsche und Tourenvorschläge rechtzeitig mit, damit wir diese bei der Ausarbeitung des nächsten Tourenprogramms berücksichtigen können.

Ich danke allen Tourenleiterinnen und Tourenleiter, die im letzten Jahr eine Tour geplant / durchgeführt haben. Aber auch allen Touren-Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehört mein Dank!

Ich setzte mir auch im letzten Jahr zum Ziel, möglichst bei allen „Kategorien“ einmal auf einer Tour dabei gewesen zu sein. Ich muss eingestehen, dass ich gerade bei den Jüngsten, dem KiBe versagt habe! Ich möchte dies aber in diesem Jahr unbedingt nachholen. Auch bei der JO war ich nicht auf einer Tour dabei, habe aber die feine Suppe der JO-ler im Chalet genossen. Schade, dass ausser einem Senior, den JO-Leitern sowie drei JO-Eltern sonst keine Mitglieder dabei waren. Einmal mehr war ich sehr beeindruckt von der Stimmung und dem rücksichtsvollen Umgang in der Seniorengruppe. Besonders gefreut hat mich, dass in der Seniorengruppe nun auch einige Frauen aktiv vertreten sind!

Im letzten Jahr mussten wir von vier verstorbenen Clubkameraden Abschied nehmen. Wir hatten wenige Ausstritte, aber auch nur wenige Neumitglieder. Die Mitgliederentwicklung unserer Sektion war deshalb auch im letzten Jahr leicht abnehmend. Wir verfügten aber Ende Jahr immer noch 400 Mitglieder. Da wir an der heutigen GV 12 neue Mitglieder aufnehmen können, bin ich nicht besorgt über die Mitgliederzahl in unserer Sektion.

Mit Bedauern musste ich feststellen, dass auch im letzten Jahr die Anzahl der bewarteten Wochenende in unserem wunderbaren Chalet weiter rückläufig waren! Das finde ich sehr schade. Deshalb auch dieses Jahr mein Aufruf, nützt die Chance, ein Wochenende an einem der schönsten Flecken auf dem Jura verbringen zu dürfen! Das Chalet war auch im 2010 eine unserer wichtigsten Einnahmequellen! Ein herzlicher Dank an alle Hüttenwarte und Besucher des Chalets.

Die Arbeit des Vorstandes :

Im letzten Clubjahr trafen wir uns zu fünf Vorstandssitzungen. Wir organisierten die vier Sektionsversammlungen und die heutige Generalversammlung. Ein wichtiges Thema war die Erarbeitung der neuen Statuten, die heute zur Abstimmung vorgelegt wurden. Wie im letzten Jahr angekündigt, diskutierten wir die Situationen in den einzelnen „Kategorien“ sowie der Übertritt von einer Kategorie in eine andere Kategorie (KiBe – Jo – Sektion – Mittwochsgruppe – Senioren). Grundsätzlich ist festzustellen, dass in allen Bereichen grosse Unterschiede und verschiedene Ansprüche bestehen. Bereits deshalb ist kaum möglich, innerhalb einer Gruppe eine Einheitlichkeit zu finden. Leider besteht immer noch grosse Skepsis gegenüber anderen Gruppierungen. Dies ist überhaupt nicht nur ein Jugendthema! Oft erfolgen deshalb angezeigte Wechsel in eine Gruppe zum Beispiel mit anderen Leistungskriterien nicht, das finde ich schade. Dies kann eine Belastung für die Gruppe werden, aber auch zu einer Überforderung für das betroffene Mitglied werden.

In den Diskussionen wurde Wert gelegt, dass Wünsche und Kritik bezüglich einer einzelnen Gruppe jeweils direkt dem zuständigen Tourenchef mitgeteilt werden. So können Unklarheiten direkt geklärt und unnötige Vermutungen vermieden werden.

Die Arbeit des Präsidenten :

Auch dieses Jahr habe ich mich für die beiden Regionalkonferenzen in Olten entschuldigt. Bedingt durch meine regelmässige Arbeit am Abend sowie meiner aktuellen Weiterbildung konnte ich nicht an den Anlässen teilnehmen. Ich war aber an der Abgeordnetenkonferenz in Biel und der Präsidentenkonferenz in Ittigen dabei. Im Verlauf des Jahres hatte ich viele Kontakte, sei es mit Interessenten für einen Eintritt, mit anderen Sektionen und mit vielen Mitgliedern unserer Sektion. Es gab auch immer wieder Umfragen des Zentralvorstands oder von anderen Organisationen zu beantworten.

Finanzen :

Die Rechnung 2010 konnte wiederum positiv abgeschlossen werden. Wie bereits im letzten Jahr, waren die Einnahmen im Chalet ein wichtiger Beitrag dazu! Das Budget für das Jahr 2011 sieht wieder ein Defizit vor. Wir verfügen aber über ein finanzielles Polster, weshalb keine Erhöhung der Sektionsbeiträge notwendig ist. Wir haben auch vor, im Chalet zu investieren. Sofern wir über ein Vermögen von CHF 200'000.00 verfügen, werden wir steuerpflichtig, das ist ja nicht unbedingt notwendig.

Aussichten / Schwerpunkte im 2011 :

1. Neues Hüttenreglement (Chalet)
2. Neues Tourenreglement

Schluss :

Ich hoffe, dass ich auch in diesem Vereinsjahr an vielen Touren dabei sein. Ich habe mir vorgenommen mehr Besuche im Chalet zu machen. So kann ich mit vielen Mitgliedern in Kontakt kommen. Auf ein unfallfreies, erlebnisreiches Jahr mit tollen Touren.

Euer Präsident, Martin Schmid

Es folgen weitere Jahresberichte werden vorgelesen:

- Madeleine Lanz, Sommertourenchefin:
- Heiner Fees, Wintertourenchef (Der Bericht wird vom Präsidenten vorgelesen)
- Sepp Baumgartner, Leiter Berg- und Wandertouren
- Stefan Weyermann, JO-Chef
- Peter Meier, Senioren
- Heidi Baumgartner, Hüttenchefin (Der Bericht wird vom Präsidenten vorgelesen)

Die Jahresberichte werden alle mit Applaus genehmigt.

7. Jahresrechnung 2010

Beat Imoberdorf stellt die Jahresrechnung 2010 vor:

8. Revisorenbericht

Urs Schwab und Heinz Gasser führten die Revision am Dienstag, 26. Januar 2010 durch. Sie bestätigen, dass Bilanz und Erfolgsrechnung richtig sind, mit der Buchhaltung übereinstimmen und dass diese ordnungsgemäss geführt wurde.

Sie empfehlen Decharge des Kassiers und Annahme der Rechnung

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen.

Martin Schmid dankt Beat Imoberdorf und den beiden Revisoren für die geleistete Arbeit.

9. Budget 2011

Beat Imoberdorf präsentiert das Budget für 2011. Speziell in diesem Jahr sind geplante Investitionen im Chalet. Es gibt keine Wortmeldungen und das Budget 2011 wird von den anwesenden Clubmitgliedern ohne Gegenstimme genehmigt.

10. Wahlen

Demissionen :

- o Heidi Baumgartner, Hüttenkommission
- o Markus Niggeler, Material

Markus wird weiter als Materialchef amten, aber nicht mehr im Vorstand mitwirken. Die neuen Statuten sehen ausdrücklich vor, dass nicht alle Funktionen im Vorstand Einsitz nehmen müssen. Falls jemand eine Tätigkeit für den SAC Grenchen ausüben will, bedingt dies nicht automatisch eine Wahl in den Vorstand!

Vorstand	
Martin Schmid, Präsident	Michael Vogt, Vizepräsident
Beatrice Forster, Redaktorin und Kultur	Matthias Kunz, Aktuar
Madeleine Lanz, Sommertourenchefin	Peter Hans Meier, Seniorenobmann
Heiner Fees, Wintertourenchef	Stefan Weyermann, JO-Chef
Beat Imoberdorf, Kassier	Sepp Baumgartner, Wander- und Bergtouren
Regina Stauffer, Mitgliederkontrolle	Melchior Kümin, Umwelt
Vakant: Hüttenchefin / Hüttenchef	

Tourenkommission	
Peter Lüchinger	Pedro Miguel
Urs Rihs	Markus Niggeler
Peter Hofer	Christoph Leimer
Manfred Gussek	
Von Amtes wegen: Wintertourenchef, Sommertourenchefin, Leiter Wander- und Bergtouren, JO-Chef, KiBe-Leiter, Sektionspräsident	

Hüttenkommission	
Stephan von Büren	Josef Portmann
Seleno Campagna	Max Renfer
René Noth	Fritz Rohrbach
Patrik Mosimann	Von Amtes wegen: Hüttenchef / Hüttenchefin

KiBe-Leiter	
Philip Renfer	

Revisoren	
Heinz Gasser, 1. Revisor	Peter Wullschleger, 2. Revisor

Neuwahlen: Für folgende Funktionen müssen neue Mitglieder gewählt werden.

Gremium	Funktion	Rücktritt	Wahlvorschläge des Vorstandes
Tourenkommission	Mitglied	Marianne Flüeli	Madeleine Frank
Tourenkommission	Mitglied	Stefan Hofer	Patrik Mosimann
Tourenkommission	Mitglied	Heidi Gäggeler	wird nicht besetzt
Revision	Revisor (Ersatz)	Urs Schwab	Marie-Theres Bruder

Sämtliche Wieder- und Ersatzwahlen werden einstimmig angenommen.

11. Ehrungen :

25 Jahre SAC Mitgliedschaft (das goldumrahmte SAC-Abzeichen):

Beat Bürgin, Selzach
Bruno Sauvain, Grenchen
Urs Fischer, Egerkingen
Marjolijn Jäggi-Jonguert, Péry
Patrik Mosimann, Grenchen
Fredy Mühlemann, Safnern

40 Jahre SAC Mitgliedschaft (das goldene SAC-Abzeichen):

Marcel Hänzi, Grenchen
Erich Siegenthaler, Bettlach
Peter Stauffer, Dotzigen
Werner Tanner, Grenchen
Jean-Michel Notz, Grenchen

50 Jahre SAC Mitgliedschaft (Urkunde):

Hans Probst, Grenchen
Georges Guggenbühl, Feldmeilen
Alfred Racine, Pieterlen
Charles Fuchs, Grenchen

60 Jahre SAC Mitgliedschaft (kleines Geschenk / Flasche Wein):

im 2010 niemand

65 Jahre SAC Mitgliedschaft (kleines Geschenk / Flasche Wein):

Hans Kirchhofer, Grenchen
Theodor Kuhn, Grenchen
Hans Schild, Grenchen
Erwin Schürch, Lugano

Herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön für ihre Treue gegenüber dem SAC an alle geehrten lang-jährigen Mitglieder.

Verabschiedet werden folgende Rücktritte aus Vorstand und Ämtern:

Markus Niggeler
Heidi Baumgartner
Marianne Flüeli
Stefan Hofer
Heidi Gäggeler
Urs Schwab

Geehrt werden für ihre Tätigkeiten folgende Mitglieder:

Myrtha Périnat
Röbi Meyer (viele Einsätze in vielen Bereichen)
Pascal Leimer (Homepage)

12. Varia

Nächste GV: 27. Januar 2012, 19 Uhr

Nächste Sektionsversammlung: 29. April 2011, 20 Uhr Parktheater

Grenchen, 30. Januar 2011

Der Präsident
Martin Schmid

Aktuar
Matthias Kunz

P.P.

3294 Büren
an der Aare

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Adecco Ressources Humaines SA, Solothurn
Baracoa Bar + Lounge, Grenchen
Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen
Bäckerei, Konditorei Gassler, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
BSB + Partner Ingenieure und Planer
Carrosserie Tannhof, Ingold Stefan, Lengnau
Chirico Mario, Notar, Grenchen
GLAUS-WY-HUUS Gmbh, Grenchen
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz, Grenchen
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Helsana, Generalagentur Solothurn
Hetzel, Maler + Gipser, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Metzgerei Guex, Grenchen
Messmer Metallbau, Bettlach
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
Radac AG, Grenchen
Reist Storen AG, Grenchen
Restaurant Au Vieux Grenier, Plagne
Restaurant Oberes Brüggli, Selzach
Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig
Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen

Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider
Schneider AG, Gartenbau-Architektur,
Grenchen
Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau
Schwab Elektro-Motoren AG, Grenchen
STRAUSAK Mikroverzahnungen AG
Vaucher Sport Specialist AG, Biel
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heiner Fees, Grenchen
Urs Fischer, Egerkingen
Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg
Georges Guggenbühl, Feldmeilen
Theodor Kuhn-Abrecht, Grenchen
Peter und Maria Lüchinger, Oberwil b. Büren
Max und Greti Reist, Schnottwil
Franz Schilt, Grenchen
Peter von Burg, Bettlach
Michael Vogt, Herzogenbuchsee

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag. Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Beatrice Forster, Klarastrasse 9, 4600 Olten, Telefon 076 428 16 43

Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Kassier: Beat Imoberdorf, St. Klemenzstr. 10, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen: Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 39 96

Druck und Versand: Aare Druck AG, Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.